



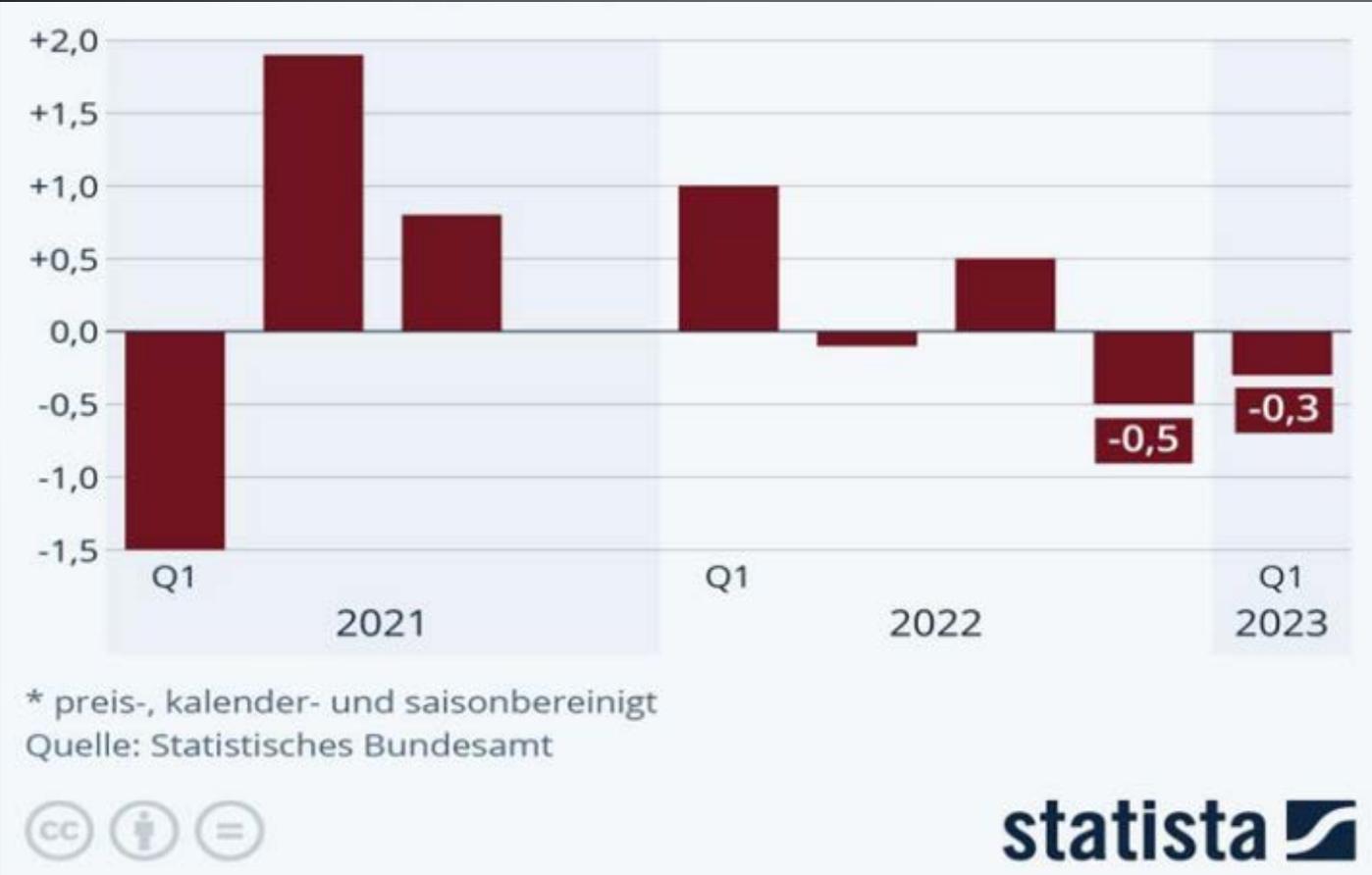
Gemeinderat am 25. Juli 2023

Einbringung des Entwurfs zum Doppelhaushalt 2024/2025
und der Mittelfristigen Finanzplanung

Rahmenbedingungen

- Corona-Krise
- Ukraine-Krise
- Energie-Krise
- Wirtschafts-Krise
- Inflation
- Rezession
- Arbeitskräftemangel

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland gegenüber Vorquartal (in Prozent*)



Prüfvermerke der Rechtsaufsicht mit Blick auf die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Karlsruhe

Kriterien	Haushaltsjahr 2021 Schreiben RP vom 8. Februar 2021	Haushaltsjahre 2022/2023 Schreiben RP vom 10. Februar 2022
<u>Ertragskraft:</u> Erreichen des Haushaltsausgleichs im Haushaltsjahr und in der Mittelfristigen Finanzplanung	Ressourcenverbrauch nicht erwirtschaftet; Haushaltsausgleich nur durch Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	Ressourcenverbrauch nicht erwirtschaftet; Haushaltsausgleich nur durch Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses
<u>Eigenfinanzierungskraft</u> - Zahlungsmittelüberschuss - Ordentliche Tilgung gesichert	unzureichend	Im Vergleich zu 2021 graduelle Verbesserung erkennbar („10-Punkte-Programm“), aber weiterhin unzureichend
<u>Finanzielle Lage</u> Ausreichende Liquidität (Mindestliquidität)	genügt nicht den rechtlichen Vorgaben; Mindestliquidität wird nicht eingehalten	Im Vergleich zu 2021 graduelle Verbesserung erkennbar; genügt aber weiterhin nicht den rechtlichen Vorgaben, dauerhafte Mindestliquidität wird nicht eingehalten
<u>Verschuldung und deren voraussichtliche Entwicklung</u>	Entwicklung alarmierend	Entwicklung weiterhin alarmierend
Regierungspräsidium Karlsruhe	Aufstellung Haushaltssicherungskonzept zur Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung, Überarbeitung des Investitionsprogramms	Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept mit dem Ziel, das ordentliche Ergebnis deutlich zu verbessern; Kreditobergrenze 200 Mio. Euro festgesetzt! Fortsetzung der Überarbeitung des Investitionsprogramms

Auflagen des Regierungspräsidiums



Haushaltssicherungskonzept Stadt Karlsruhe

1. Stufe

Bewirtschaftungsgrundsätze

- Ein „Mehr“ erfordert ein „Weniger“ an anderer Stelle
- Mehreinnahmen zur Deckung des Defizits

2. Stufe

10-Punkte-Programm

- Moderate Steuererhöhungen
- Mehrerträge Gebühren
- Aufwandsreduzierungen über alle Fachbudgets
- Konsolidierungsbeiträge der städtischen Beteiligungen

3. Stufe

Haushaltssicherung (HHS) mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit dauerhaft zu erhalten!

HHS Teil 1: 56,2 Mio. Euro durch 199 Maßnahmen
(Dez. 2022) + 48,0 Mio. Euro (Konkretisierung der Steuerzuflüsse und Finanzausweisungen)

-> Verschlechterungen durch Ukraine-Krise, Preissteigerungen, höhere Verlustabdeckungen bei den Beteiligungen, Tarifsteigerungen

HHS Teil 2: 31,0 Mio. Euro durch 89 Maßnahmen
(Juni 2023) + 30,0 Mio. Euro durch Bewirtschaftungsgrundsätze im Vollzug

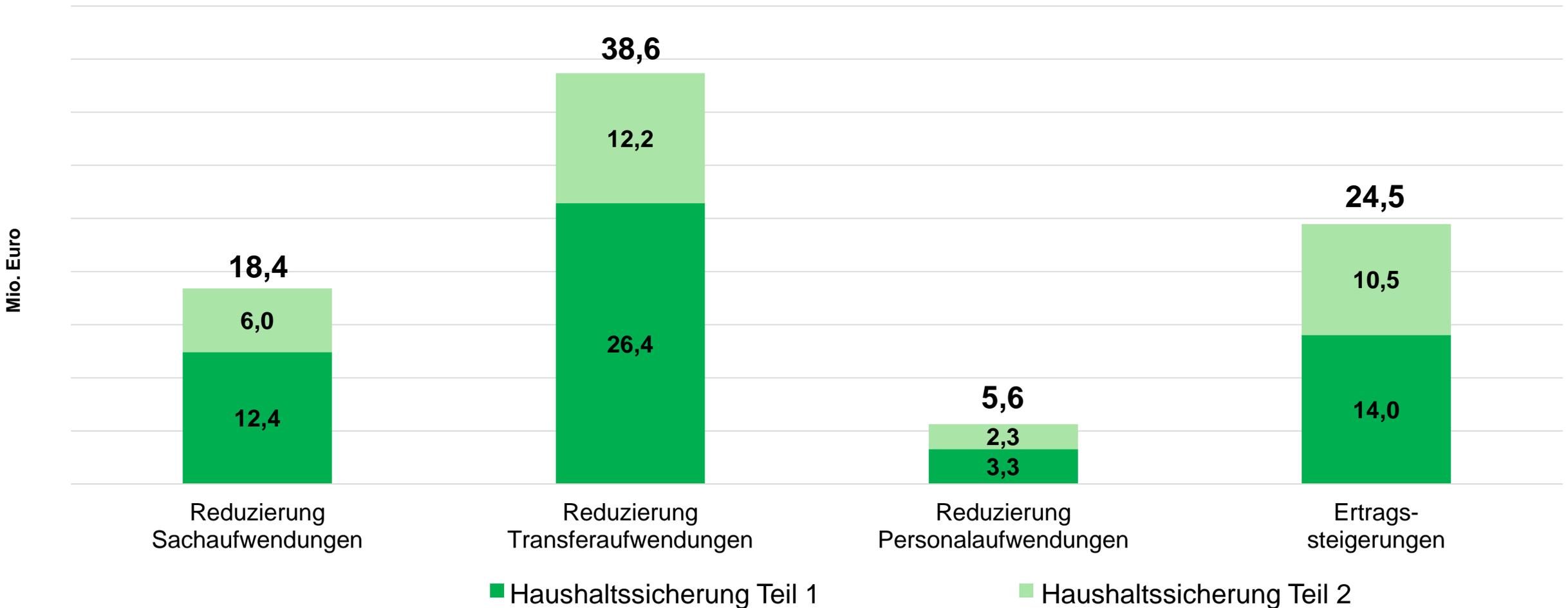
Investitionskonferenzen, zudem DHH 2022/2023 Einhaltung Kreditobergrenze 200 Mio. Euro

HH 2021

DHH 2022/2023

Entwurf DHH 2024/2025

Haushaltssicherung – Teil 1 und Teil 2 – 288 Maßnahmen, Gesamtvolumen rund 87 Millionen Euro



Vorläufiges Rechnungsergebnis 2022, Prognose 2023, Eckwerte Entwurf DHH 2024/2025 und Mittelfristige Finanzplanung

Mio. Euro

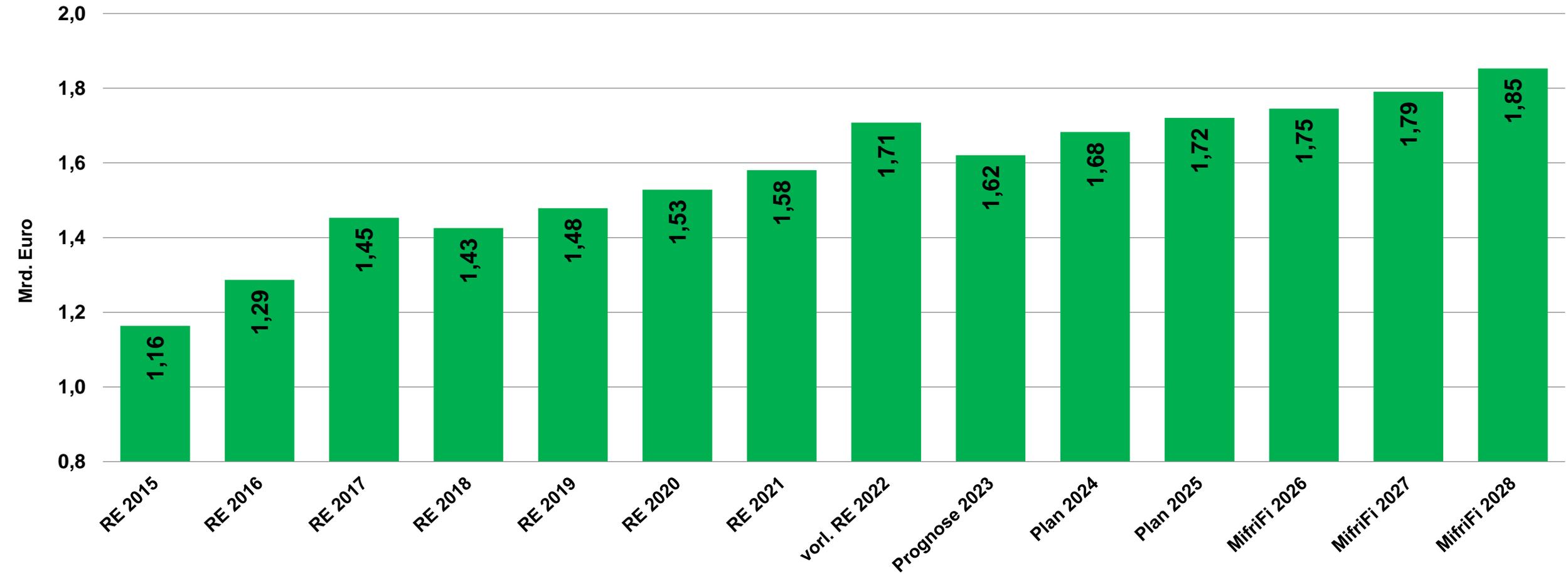
	Plan 2022	Vorl. RE 2022	Plan 2023	Prognose 2023	Plan 2024	Plan 2025	Mifri 2026	Mifri 2027	Mifri 2028
Ordentliche Erträge	1.485,6	1.703,4	1.538,8	1.617,3	1.679,3	1.717,4	1.742,2	1.787,4	1.849,9
Ordentliche Aufwendungen	-1.545,2	-1.676,2	-1.588,4	-1.663,7	-1.719,1	-1.760,2	-1.808,5	-1.853,3	-1.916,5
Ordentliches Ergebnis	-59,6	27,2	-49,6	-46,4	-39,8	-42,8	-66,3	-65,9	-66,6
Sonderergebnis	1,5	-36,5	1,5	1,5	1,8	1,5	1,5	1,5	1,5
Gesamtergebnis	-58,1	-9,2	-48,1	-44,9	-38,0	-41,3	-64,8	-64,4	-65,1
Zahlungsmittelfehlbetrag/ überschuss	-14,7	119,5	35,3	-9,0	30,3	31,0	28,0	36,3	37,7
Investitionsvolumen	303,3	223,5	315,1	182,6	262,2	249,7	250,5	197,7	172,6
zusätzlich: Haushaltsreste aus Vorjahr	-	184,6	-	194,2	-	-	-	-	-
Kreditermächtigungen/ -aufnahmen *	278,0 (200,0)	50,0	286,0 (200,0)	205,0	278,4	210,2	212,8	152,3	123,9
Tilgung	18,4	21,4	21,1	24,5	21,5	22,2	17,3	19,6	20,5
Kreditverbindlichkeiten Kernhaushalt**	746,0	434,2	1.010,6	614,7	871,7	1.059,7	1.255,3	1.387,9	1.491,3

* in 2022 und 2023 Kreditobergrenze Regierungspräsidium Karlsruhe: 200 Mio. Euro; die höhere Kreditaufnahme in der Spalte 'Prognose 2023' bzw. 'Plan 2024' ist möglich durch noch nicht verbrauchte Kreditermächtigungen aus 2022 und 2023

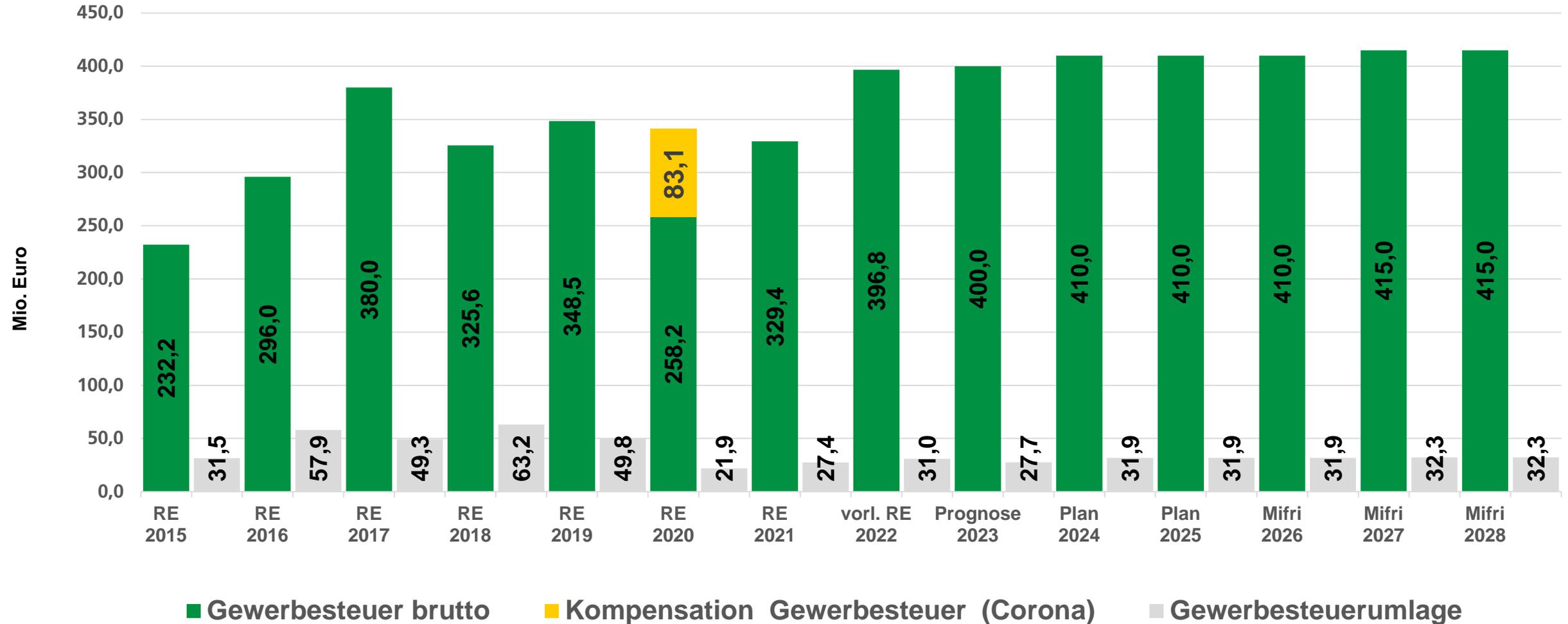
** ohne Verschuldung Eigenbetriebe und ohne Kassenkredite

Abb. 5

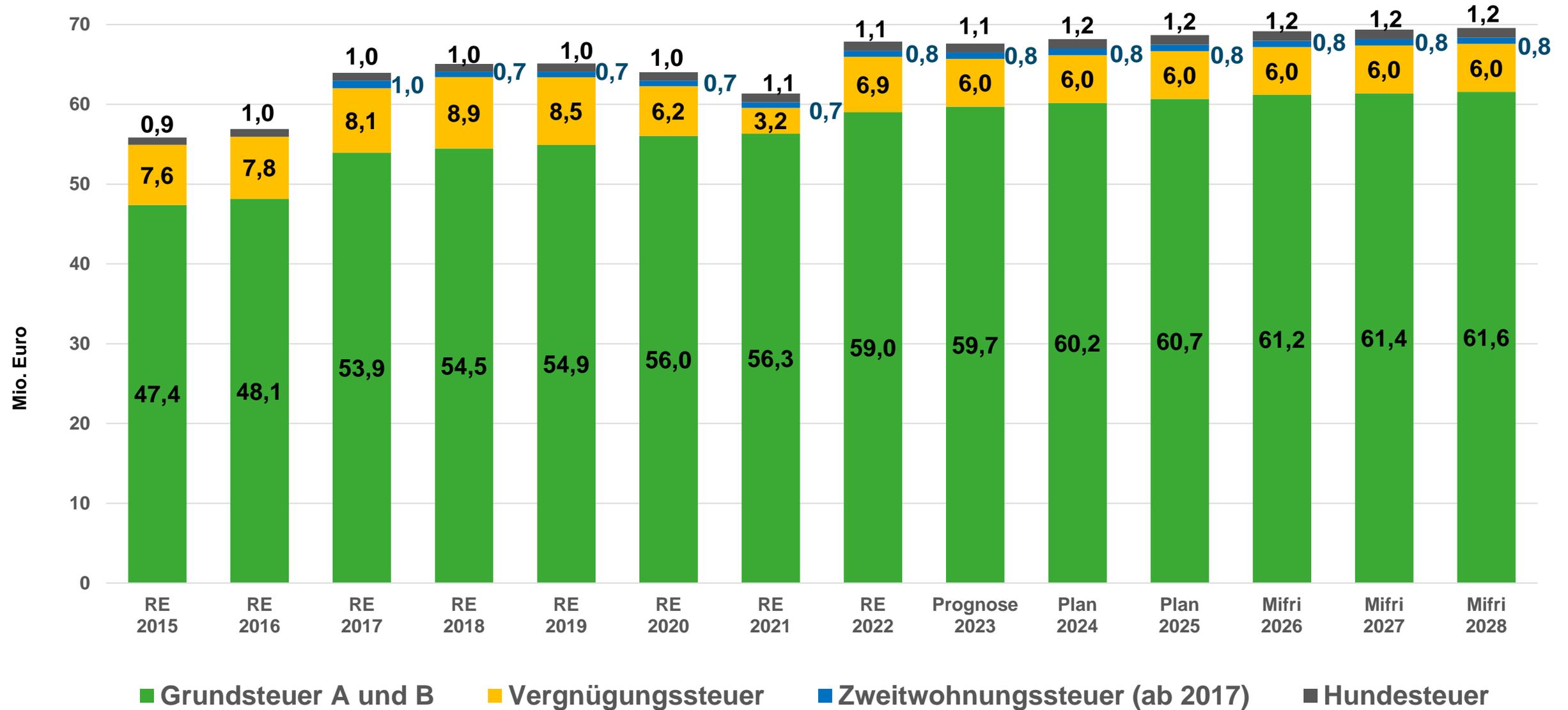
Entwicklung Gesamterträge 2015 bis 2028



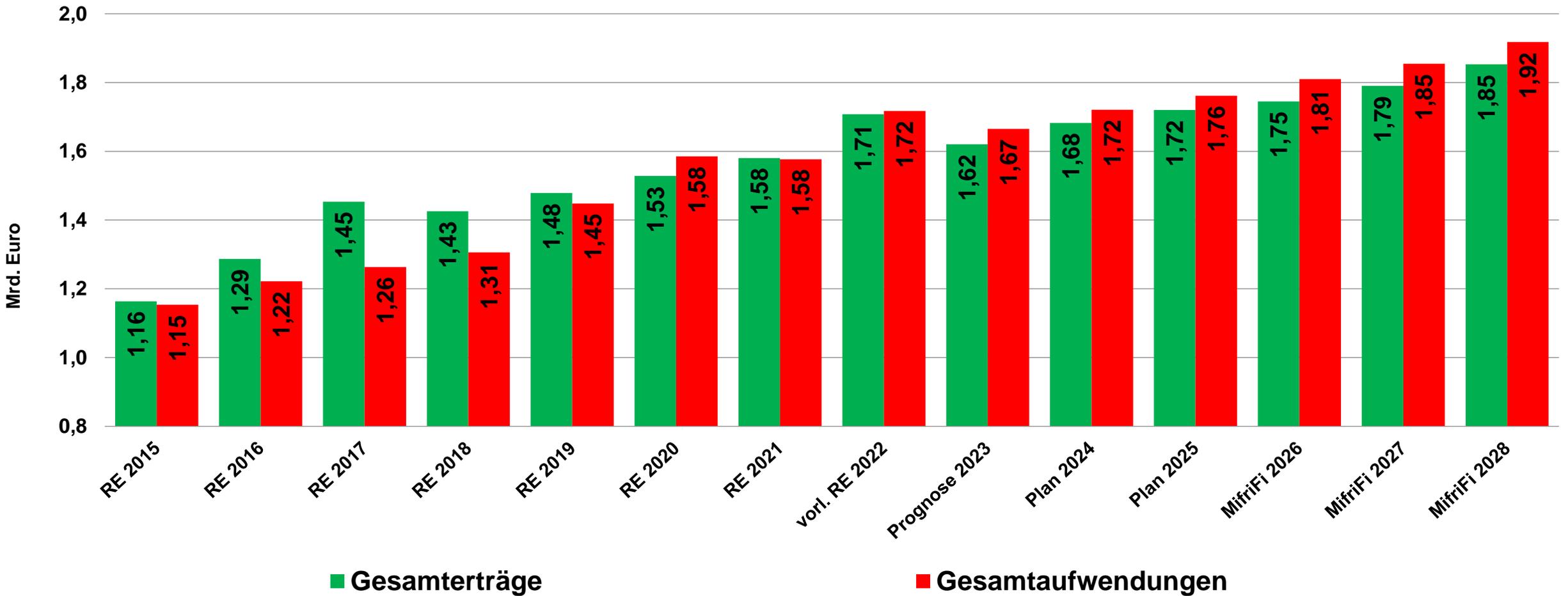
Entwicklung der Gewerbesteuer 2015 bis 2028



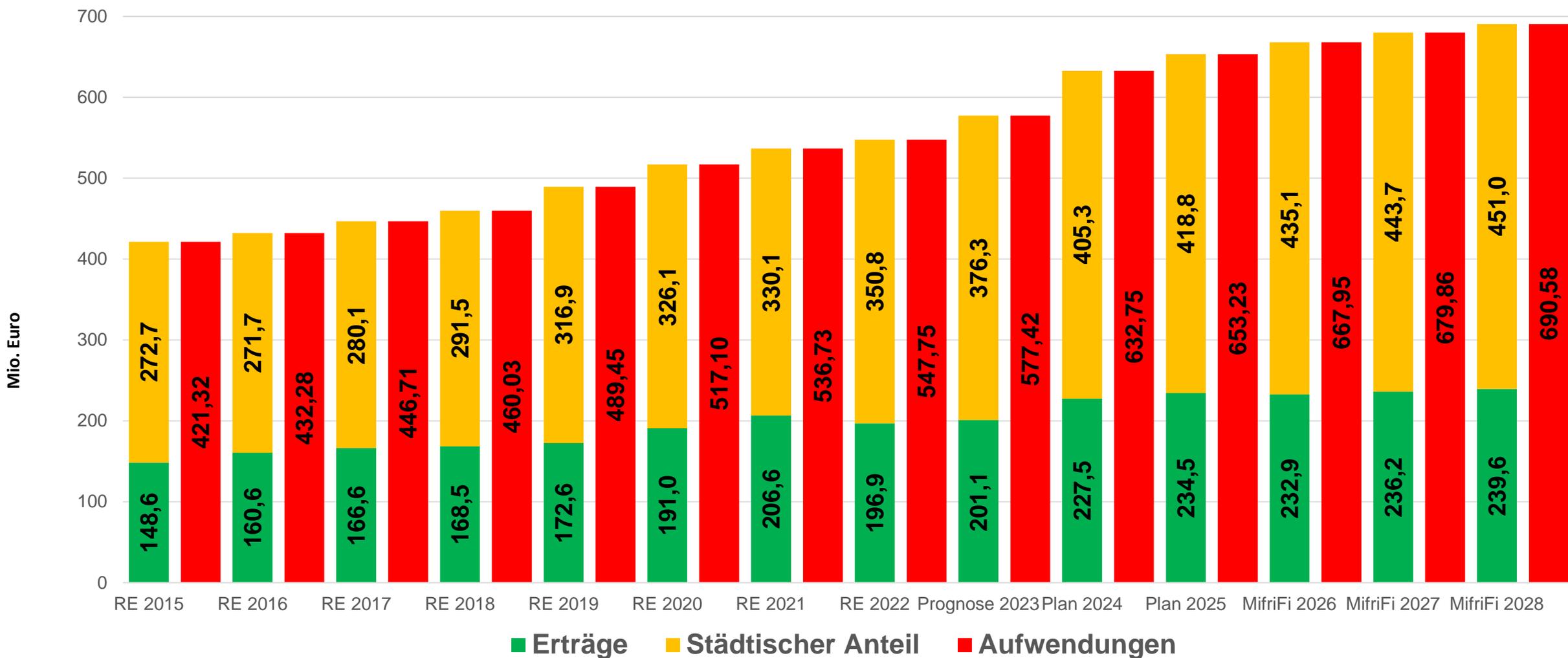
Entwicklung der sonstigen kommunalen Steuern 2015 bis 2028



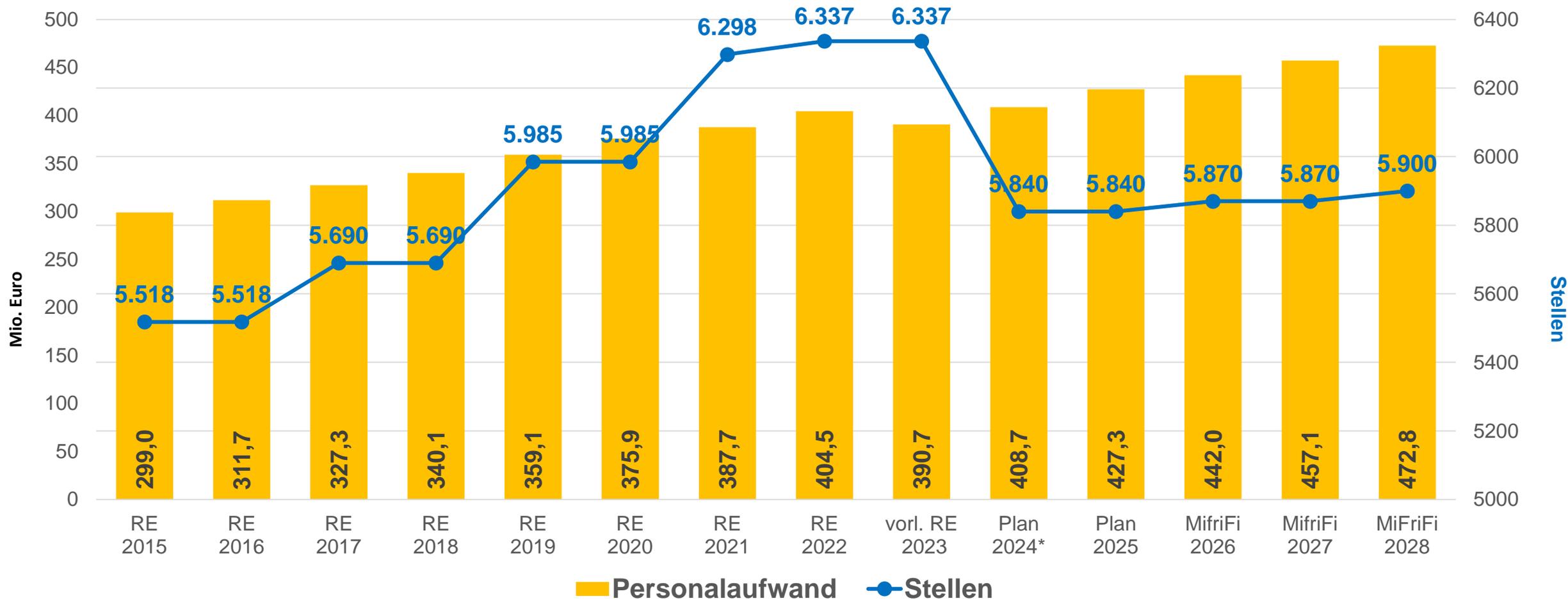
Entwicklung Gesamterträge und Gesamtaufwendungen 2015 bis 2028



Entwicklung Soziales und Jugend 2015 bis 2028

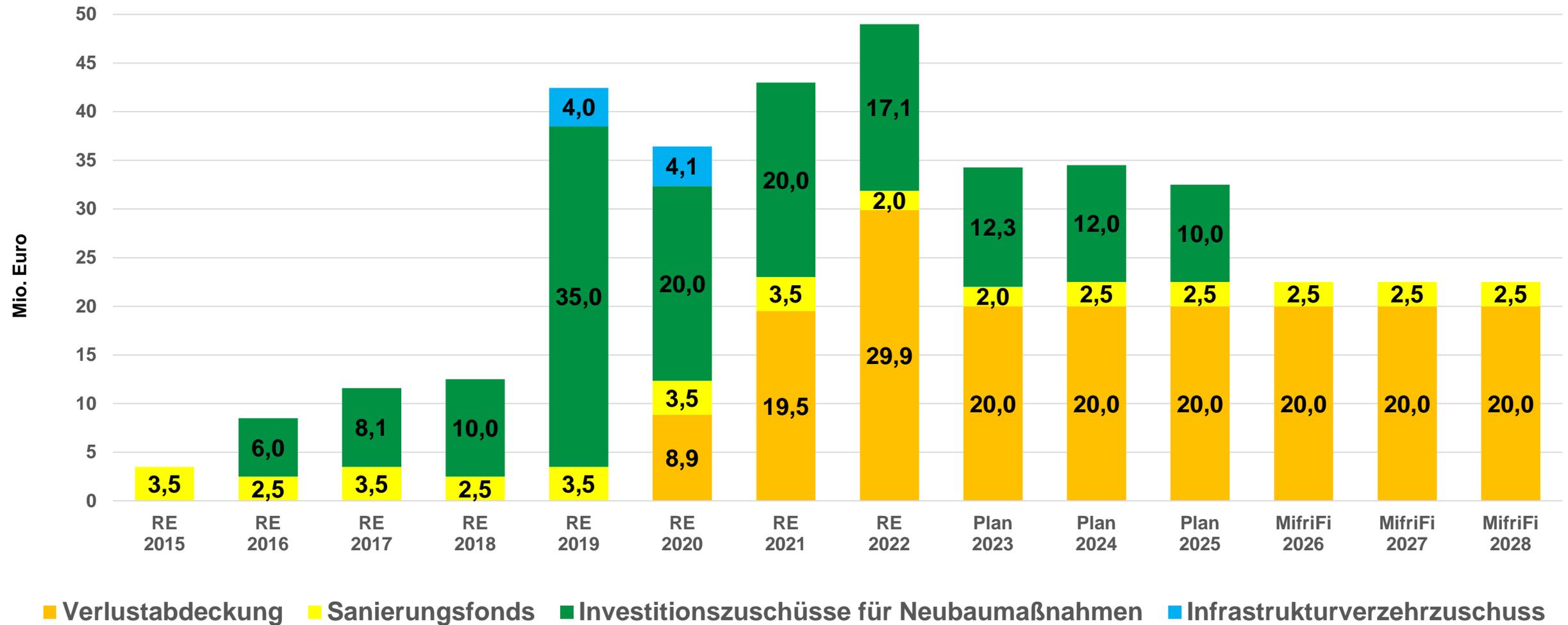


Entwicklung Personalaufwand und Stellen 2015 bis 2028



* Umstellung von AfA in Eigenbetrieb TSK zum 01.01.2023 (konnte erstmals in 2024 berücksichtigt werden).

Entwicklung Zahlungsströme an Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH 2015 bis 2028



■ Verlustabdeckung ■ Sanierungsfonds ■ Investitionszuschüsse für Neubaumaßnahmen ■ Infrastrukturverzehrzuschuss

Entwicklung Verluste Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH 2015 bis 2028

im Vergleich zu Gewinne Stadtwerke Karlsruhe GmbH (nach Steuern einschließlich Ausgleichszahlungen EnBW)

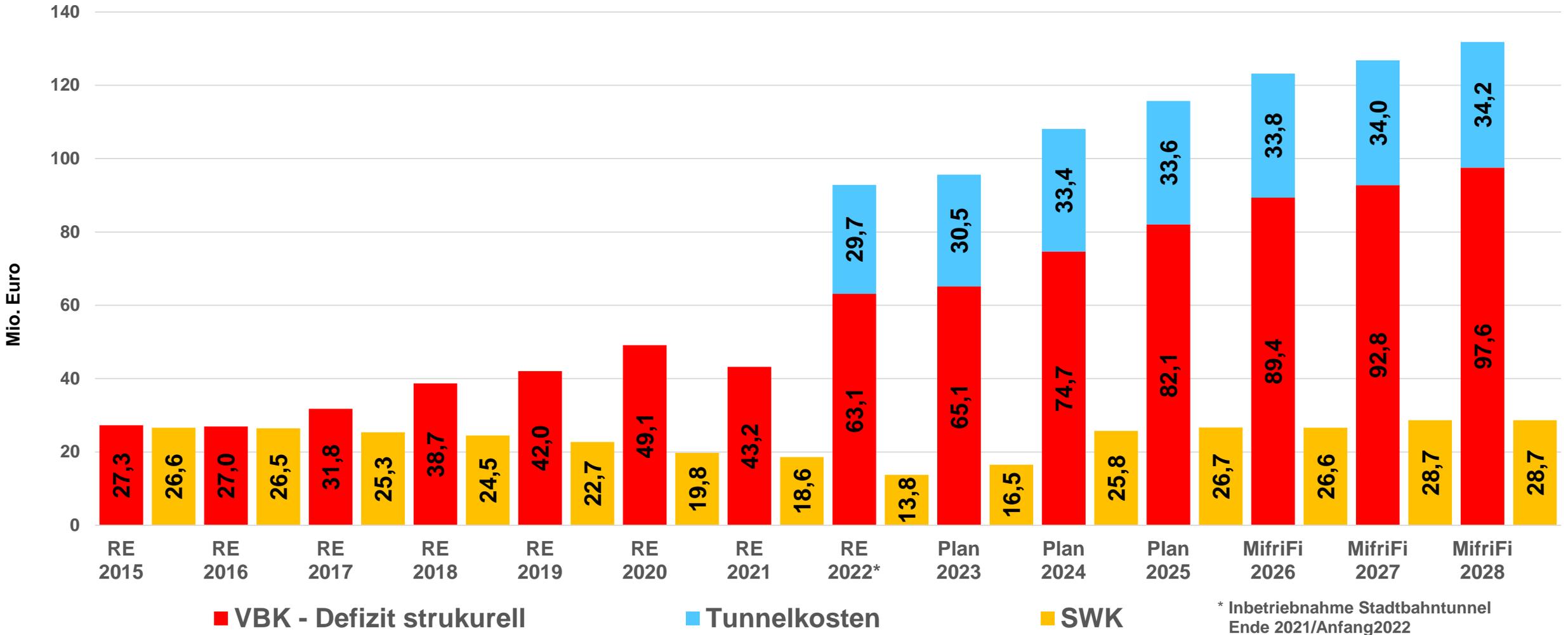
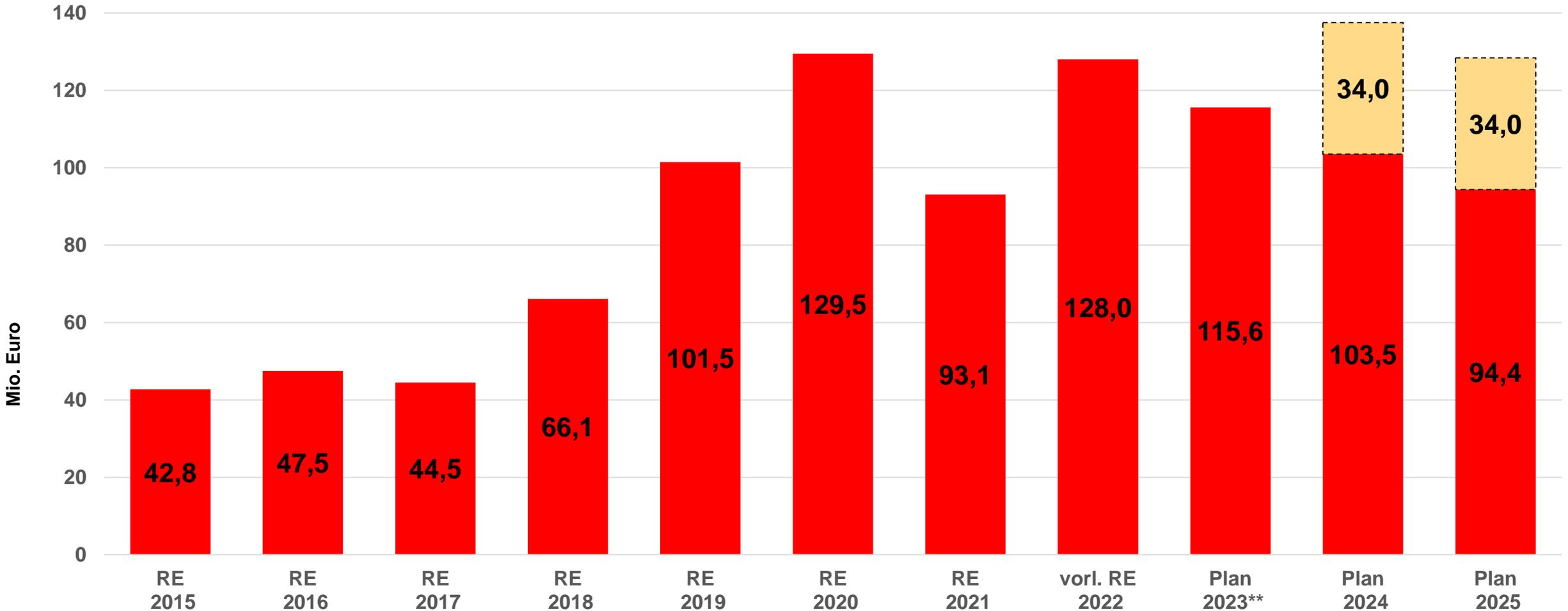


Abb. 13

Entwicklung Zahlungsströme* Beteiligungsgesellschaften 2015 bis 2025



* Saldo aus Verlustausgleichen, Kapitalerhöhungen, Investitionszuschüsse, Betriebskostenzuschüsse, Konzessionsabgaben, Bürgschaftsgebühren etc.

** Für 2023 sind 55 Millionen Euro an Rückstellungen vorgesehen (s. Finanzbericht 15.06.2023)

■ Notwendiger Einsatz von Kapitalrücklagen, da geplanter Zahlungsstrom die prognostizierten Jahresergebnisse nicht ausgleicht.

Abb. 14

Investitionen: vorläufiges Rechnungsergebnis 2022, Prognose 2023, Entwurf DHH 2024/2025 und Mittelfristige Finanzplanung

vorl. RE 2022	Prognose 2023	Plan 2024	Plan 2025	MIFRI 2026	MIFRI 2027	MIFRI 2028
223,5	182,6	262,2	249,7	250,5	197,7	172,6

TOP 15 Investitionen 2024 bis 2028		Plan 2024	Plan 2025	MIFRI 2026	MIFRI 2027	MIFRI 2028	Gesamt 2024-2028
1	Neubau zweier Dreifeldsporthallen im Schulzentrum Südwest	9,00	8,53	3,49			21,02
2	Walter-Eucken-Schule, Modernisierung	10,00	7,24	2,89			20,13
3	Technisches Rathaus, Sanierung/Fortführungsmaßnahmen	6,20	7,62	2,74			16,56
4	Klärwerk Neubau Labor und Verwaltungsgebäude	2,00	8,00	14,00	12,00	3,00	39,00
5	Modernisierung Stadthalle	29,00	31,40	13,70	4,87		78,97
6	Rest-Finanzierung des Karoline-Luise-Tunnels (Kriegsstraße)	30,00	10,00				40,00
7	Neugestaltung der Kaiserstraße und der zugehörigen Plätze	8,00	8,00	8,09	6,00	4,00	34,09
8	Sanierung des Geländes an der Stuttgarter Straße mit Ansiedlung der ESG Frankonia	4,25	4,33	8,41	4,65	7,74	29,38
9	Klimaschutz/Klimaanpassung	13,30	12,60	18,00	18,00	18,00	79,90
10	Grunderwerb	7,00	7,00	10,00	10,00	10,00	44,00
11	Kapitalerhöhung SWK (über KVVH)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	25,00
12	Investitionszuschuss Städt. Klinikum Khe gGmbH (Haus M)	12,00	10,00				22,00
13	Investitionszuschuss Bad. Staatstheater - Sanierung Neubau	16,50	16,50	21,50	21,50	21,50	97,50
14	Investitionskostenzuschuss - Kita freier Träger	5,34	3,50	5,00	5,00	5,00	23,84
15	Förderung sozialer Wohnungsbau	2,80	2,80	4,00	4,00	4,00	17,60
	Summe	160,39	142,52	116,81	91,02	78,24	588,98

Mio. Euro

Abb. 15

Neue Maßnahmen im Entwurf DHH 2024/2025 und Mittelfristige Finanzplanung

Gesamtaufwand (GA): 143,1 Millionen Euro

■ Kindergärten und Kindertagesstätte sowie Schulen (GA: 41,7 Millionen Euro)

- Standort Ringelberghohl (Grötzingen)
- Standort Geigersberg (Durlach)
- Standort Wettersbach (erforderliches Provisorium)
- Sportanlagen und Schulgarten an der Drais-Gemeinschaftsschule
- Brandschutzmaßnahmen an der Ludwig-Erhard-Schule
- Modernisierung der Gymnastikhalle der Leopoldschule,
- Neubau Dreifeldsporthalle der Hebelschule in der Moltkestraße; Sportentwicklungsplanung (Veranstaltungsstättenkonzept 2019) erfüllt

■ Weitere Maßnahmen (GA: 57,0 Millionen Euro)

- Neubau des Labors und Verwaltungsgebäudes im Klärwerk
- Sanierung Verwaltungsgebäude der SJB, Kochstraße 7
- Verlagerung der IT Infrastruktur in die Hauptfeuerwache
- Sanierung des Tunnels am Schlossplatz
- Sanierung Bannwaldallee
- Erweiterung Hochwasserrückhaltebecken Zennerklam
- Erweiterung des jüdisch liberalen Friedhofs
- Quartierspielplatz Jasminweg (Neureut-Heide),

■ Mittelfristige Finanzplanung (GA: 44,4 Millionen Euro)

- 2026: Hochwasserrückhaltebecken Albtal
- 2026: Beseitigung Bahnübergang Brunnenstückweg
- 2028: Neubau Feuerwehrhaus Knielingen mit ABC Zug (Planungsmittel in 2024/2025 eingestellt)

Eckwerte Entwurf DHH 2024/2025 und Mittelfristige Finanzplanung

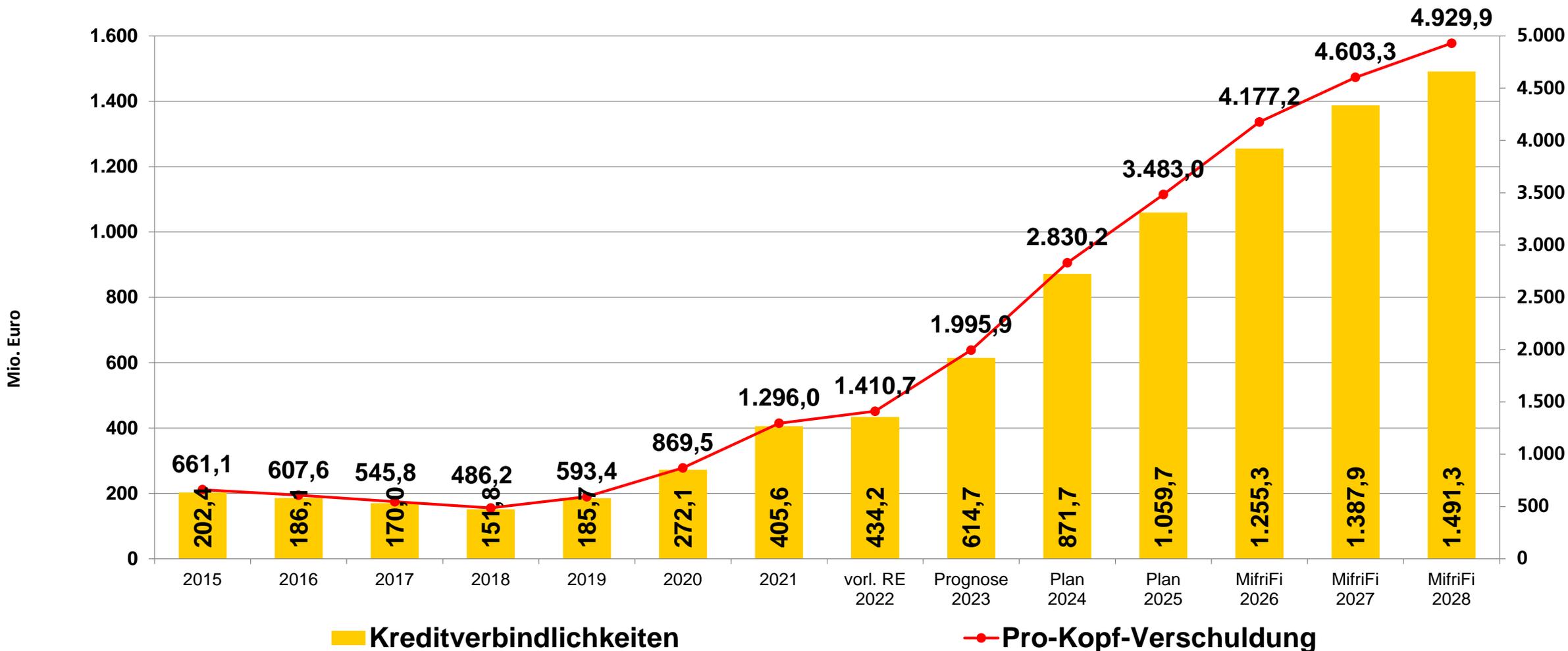
	Plan 2024	Plan 2025	Mifri 2026	Mifri 2027	Mifri 2028
Gesamtergebnis	-38,0	-41,3	-64,8	-64,4	-65,1
Zahlungsmittelüberschuss	30,3	31,0	28,0	36,3	37,7
notwendige Mindestliquidität	29,6	30,8	31,8	33,2	33,9
Investitionsvolumen	262,2	249,7	250,5	197,7	172,6
Kreditermächtigungen/ -aufnahmen	278,4	210,2	212,8	152,3	123,9
Tilgung	21,5	22,2	17,3	19,6	20,5
Kreditverbindlichkeiten Kernhaushalt*	871,7	1.059,7	1.255,3	1.387,9	1.491,3

* ohne Verschuldung Eigenbetriebe und ohne Kassenkredite

Mio. Euro

Abb. 17

Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten 2015 bis 2028



Hinweis: ohne Verschuldung Eigenbetriebe und ohne Kassenkredite

Prüfkriterien der Rechtsaufsicht mit Blick auf die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Karlsruhe

KRITERIEN	Entwurf Doppelhaushalt 2024/2025 (mit Haushaltssicherung Teil 1 und Teil 2)
<u>Ertragskraft</u> Erreichen des Haushaltsausgleichs im Haushaltsjahr und in der Mittelfristigen Planung	Ressourcenverbrauch wird <u>nicht</u> erwirtschaftet; Haushaltsausgleich nur durch Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses
<u>Eigenfinanzierungskraft</u> Zahlungsmittelüberschuss Ordentliche Tilgung gesichert	<u>Kleiner</u> Zahlungsmittelüberschuss wird erwirtschaftet Ordentliche Tilgung sichergestellt
<u>Finanzlage</u> Ausreichende Liquidität (Mindestliquidität)	genügt den rechtlichen Vorgaben Mindestliquidität eingehalten
<u>Verschuldung und</u> deren voraussichtliche Entwicklung	Entwicklung weiterhin alarmierend

Balance zwischen Aufgabenerfüllung und Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit



Quelle: Etatrede Stadt Nürnberg, Finanzreferent und Kämmerer Harald Riedel / © Karikatur Gymmick

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

